

TOM DAVIS – VERBLÜFFUNGSKÜNSTLER UND KOMIKER

von Carsten Grabner

Der Zürcher Tom Davis alias Erwin Baumann begeistert gemeinsam mit seiner Frau seit 25 Jahren das Publikum mit Komik, Zauberei und Schauspielkunst.

Tom, Du feierst dieses Jahr gemeinsam mit Deiner Frau das 25-jährige Bühnenjubiläum. Herzlichen Glückwunsch! Keine Spur von Bühnenmüdigkeit bei Euch?

Danke! Nein, wir lieben es immer noch genauso wie am Anfang, auf die Bühne zu gehen und unser Publikum zu verblüffen. Vielleicht mittlerweile sogar ein wenig mehr denn je, denn man entwickelt sich als Künstler ständig weiter und kann aus einem immer grösseren Repertoire schöpfen.



Deine Figur „Erwin Baumann“ hat ja mittlerweile Kultstatus erreicht.

Ja, das kann man wirklich in aller Bescheidenheit sagen. Unglaublich, wie das Publikum auf diese Figur immer wieder aufs Neue reagiert! Das Besondere an Erwin Baumann ist sicher, dass er quasi eine optische Täuschung darstellt. Bei ihm ist nämlich nicht drin, was draufsteht.

Wie meinst Du das?

Erwin Baumann kommt optisch als liebenswerter Beamter und penibler Bürokrat daher, in dem es aber vor Lebenslust und schrägen Ideen nur so sprudelt. Er ist eine unbeschreiblich komische Mischung aus Jacques Tati und Buster Keaton. Wenn aus Spass niemals Ernst werden soll, dann ist das Publikum bei Erwin genau richtig aufgehoben.

Erwin Baumann ist entstanden...

...in der Schauspielschule. Dort habe ich die Figur entwickelt. Vieles entstand dabei – und entsteht heute noch – durch Beobachten. Es gibt so viel Skurrilität, die einen täglich umgibt, da muss man nur die Augen und Ohren aufmachen.

Du moderierst auch Casinopoly, das Entertainment Dinner im Grand Casino Baden in Deiner Paraderolle.

Ja, natürlich! In der Co-Moderation mit Mike Staring, der eher den ernsthaften Spielleiter gibt, ergänzt sich das wunderbar.

Du bist im Grand Casino Baden seit über zehn Jahren regelmässig mit Shows am Start. Wie kam es dazu?

Am Anfang gab es einen Auftritt als Vertretung meines Kollegen Frank Borton, an einem Entertainment Dinner. Damals wurde noch ein Programm namens „La notte italiana“ angeboten, wo in erster Linie meine Qualitäten als Zauberer gefragt



Tom Davis ist ohne seine charakteristische Verkleidung kaum wiederzuerkennen

waren. Über den Ausbau der Entertainment Dinner mit neuen Produkten wurde daraus eine langjährige Zusammenarbeit. Das Casinopoly ging dann 2007 an den Start, und ich war als Moderator von Anfang an quasi Geburtshelfer.

Und das macht Dir offensichtlich immer noch Spass...

Auf jeden Fall. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Grand Casino Baden ist super und macht mir echt Freude. Hier spürt man die Energie, den Gästen eben nicht nur ein Spielcasino, sondern ein Mehr an Unterhaltung bieten zu wollen. Ein Teil davon zu sein, macht mich auch ein bisschen stolz. Im Übrigen spiele ich ja selber auch gerne mal. Ein guter Bluff beim Poker ist mir also nicht fremd.

Was macht Tom Davis sonst noch?

Ich bin viel mit meiner Figur Erwin Baumann im Ausland als Botschafter für Schweiz Tourismus unterwegs. Und natürlich stehen da immer wieder kleine und grosse Comedy-Festivals auf dem Programm. Was übrigens immer eine tolle Sache ist, denn dadurch ergeben sich bei gemeinsamen Auftritten mit Kollegen aus der Comedy-Szene, wie Marco Rima oder Rob Spence, immer wieder tolle Momente.

Ein langjähriges Hobby von mir ist die Fotografie. In den letzten Jahren habe ich mir ein professionelles Studio eingerichtet und fast schon ein zweites Standbein

aufgebaut. Dabei kommen mir meine Kontakte in der Künstlerszene zugute, und es gibt mittlerweile reichlich Künstlerporträts, die bei mir entstanden sind.

Das Reisen ist aber des Herrn Davis Lust.

Ja, klar. Und besonders schön ist es doch, wenn man die Arbeit mit dem Vergnügen verbinden kann. Zweibis dreimal pro Jahr bin ich auf Kreuzfahrten rund um den Globus gebucht. Das ist immer ein echtes Highlight. Zugute kommt mir dabei, dass man Tom Davis privat selbst auf einem Schiff nicht wiedererkennt, nachdem man ihn am Vorabend auf der Showbühne als Erwin Baumann gesehen hat. Ich bin schon oft von Gästen angesprochen worden: „Haben Sie gestern auch den witzigen Schweizer auf der Bühne gesehen?“

Gibt es Momente, in denen Du an vergangene Auftritte zurückdenkst?

Ja, da gibt es natürlich immer wieder bleibende Erlebnisse. Einmal durfte ich an einer Hochzeitsfeier auftreten. Der Brautführer betrat den Saal mit einer künstlichen Hochzeitstorte, bestückt mit Kerzen und stolperte absichtlich. Die Torte fiel mit den brennenden Kerzen zu Boden und rollte direkt unter den Brautisch. Sekunden später stand die Braut in Flammen. Es gelang uns das Feuer rasch zu ersticken, indem wir die Braut kurzerhand in einen Teppich einwickelten. Der Schreck war gross, aber zum Glück war nichts Schlimmeres passiert, ausser dass das Hochzeitskleid die Farbe von weiss auf schwarz gewechselt hatte!



Casinopoly, das Entertainment Dinner im Grand Casino Baden